



Call for Speakers

IT-Beschaffungskonferenz 2023

Möchten Sie ein spannendes Referat an der IT-Beschaffungskonferenz 2023 in Bern halten?

Die IT-Beschaffungskonferenz richtet sich an Einkäufer*innen, Projektleitende, Berater*innen, Jurist*innen und weitere Fachpersonen, die sich im Rahmen von öffentlichen Beschaffungen mit Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) auseinandersetzen. Für die zwölfte IT-Beschaffungskonferenz am **Dienstag, 22. August 2023** an der Universität Bern, laden wir Fachleute aus der Verwaltung und aus öffentlichen Unternehmen, aus dem Hochschulumfeld und aus der Privatwirtschaft ein, Vorschläge für das Programm einzureichen.

Eine exemplarische Themenliste finden Sie im Anhang.
Für eine Referatseingabe bitten wir Sie um:

1. einen kurzen, aussagekräftigen Abstract (Inhaltsbeschreibung)
2. den Working-Title (voraussichtlicher Titel)
3. eine Kurzbiographie inkl. Portrait-Foto

Bitte nutzen Sie für die Mitteilung dieser Angaben das beiliegende Formular. Die Angaben werden auf der Konferenz-Webseite und in der Event-App publiziert.

Dieses Jahr haben Speaker*innen erstmals die Möglichkeit, einen zum Referat passenden Beitrag als Artikel in einem Sammelband der Konferenz zu publizieren.

Beiträge von Frauen, von Vertretenden der öffentlichen Hand sowie von Personen, die einen Beitrag im Sammelband veröffentlichen möchten, sind besonders erwünscht.

Termine

- Einreichung Referats-Vorschläge: **Freitag, 10. Februar 2023** (*verlängert*)
- Benachrichtigung über Annahme oder Ablehnung: **Mittwoch, 15. März 2023**
- Ablieferung der Informationen für das Programm: **Montag, 3. April 2023**
- Veröffentlichung des Konferenz-Programms: **Mai 2023**
- Datum der IT-Beschaffungskonferenz 2023: **Dienstag, 22. August 2023**

Verantwortlich für das Programm sind die Berner Fachhochschule (BFH), die Universität Bern, der Bereich Digitale Transformation und IKT-Lenkung der Bundeskanzlei (DTI), das Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL), Digitale Verwaltung Schweiz (DVS) sowie swissICT und CH Open. Die Veranstaltung wird durch das Institut Public Sector Transformation der BFH zusammen mit dem Institut für Wirtschaftsinformatik der Universität Bern organisiert.

Zustellung der Referat-Abstracts per E-Mail an:

Berner Fachhochschule, Institut Public Sector Transformation,
Fachgruppe Public Procurement, itbk@bfh.ch

Auswahl möglicher Themen

IT-Beschaffungskonferenz 2023

Die Themenliste dient der Veranschaulichung möglicher Themen. Eigene Themenvorschläge und insbesondere Anschauungsbeispiele aus der Praxis sind selbstverständlich möglich und sehr erwünscht.

A) Themen rund um IT-Beschaffungen

- Beschaffungen von Cloud-Lösungen
- Informationssicherheit und Datenschutz in ICT-Ausschreibungen: Standards, Anforderungen, Kriterien, Public Cloud etc.
- Anforderungen an die Beschaffung von AI-Lösungen
- Abhängigkeiten von ICT-Herstellern reduzieren: Wiederkehrende Wartungsverträge, Vermeidung von „Ausnahmefreihändlern“, Beschaffung von Open Source Software etc.
- Life Cycle Management: Lebenszyklus von IT-Systemen, Präjudizierung von Folgebeschaffungen, Fragestellungen am End of Life eines Systems
- Aufsetzen und Verhandeln von IT-Verträgen: Software-Entwicklung, Wartung, Support etc.
- Sourcing von ICT-Lösungen: Strategien, Make-or-Buy Entscheid, Multi-Sourcing etc.
- Neue Technologie-Trends: Industrie 4.0, Smart Construction, Smart Home, Internet of Things, Robotik etc.

B) Qualität, Innovation, Nachhaltigkeit von Beschaffungen

- Gewichtung und Bewertung des Preises: Preis vs. Qualität, Preisbewertungsmodelle, Lebenszykluskosten
- Innovationsgehalt als neues Zuschlagskriterium gem. Art. 29 BöB, erste Erfahrungen
- Nachhaltige Beschaffungsmodelle (Miete, Leasing, Product-as-a-Service, Abo-Modelle etc.)
- Formulierung und Gewichtung von nachhaltigen Zuschlagskriterien oder Technischen Spezifikationen
- Labels und Zertifizierungen: Fluch oder Segen?
- Nachhaltigkeit bei IT-Beschaffungen (Hard- und/oder Software)
- Soziale Nachhaltigkeit, Diversität etc.
- Supply-Chain Management im Beschaffungswesen Gewährleistung von Nachhaltigkeit über die ganze Lieferkette hinweg (z.B. Herstellungsmethoden, Verpflichtung an Sublieferanten, Vermeidung von Kinderarbeit etc).
- Leitfäden und Strategien für öffentliche Beschaffungen als Bekenntnis zur neuen Vergabekultur
- Monitoring mit Fokus auf die Frage, ob sich in der Praxis etwas ändert

C) Generelle Themen bei öffentlichen Beschaffungen

- Neue Vergabeinstrumente: Dialog, Rahmenverträge, elektronische Auktion etc.
- Funktional und leistungsbezogen ausschreiben
- Agilität: Beschaffung von Projekten, die agil realisiert werden, agile Verträge etc.
- Durchführung von Marktabklärungen
- Instate, inhouse und quasi-inhouse-Geschäfte
- Gemeinsame/kollektive Beschaffungen: mehrere Ämter, Kantone oder Städte zusammen etc.
- Interaktion mit Anbietern: Verhandlungstechniken, Debriefing, Dialogverfahren, RFI etc.
- Aktuelle Rechtsprechung: Beschwerdeverfahren, Entscheide nationaler und kantonaler Gerichte etc.